

Oktober  
November  
Dezember

2004



# DIE SCHAU BUDE

»Etwa acht Milliarden Euro gibt die öffentliche Hand in Deutschland jährlich für die Künste aus. Das ist eine ganze Menge, soweit die Summe für sich alleine steht. Schaut man jedoch einmal genauer hin und sieht, was Bund, Länder und Gemeinden ansonsten alles so finanzieren, muss man nicht erschrecken. Denn die öffentlichen Ausgaben liegen fast bei einer Billion Euro, also fließt in die Künste nur ein knappes Prozent der öffentlichen Ausgaben. Bei einem Prozent lag jedoch stets die Messlatte der großen Kulturländer wie Frankreich, Italien oder Deutschland. Auch in den anderen Ländern macht man in der Kultur nicht mehr ganz so große Sprünge. Aber einig sind sich alle, die für die Künste arbeiten: Weiter sinken dürfen die Kulturausgaben nicht, will man in Europa die Vielfalt des kulturellen Lebens erhalten.«

Rolf Bolwin in »Muss Theater sein?«  
(hgg. vom Deutschen Bühnenverein)

### Oktober

<b>So</b>	17.10.	15 Uhr	Die kleine Meerjungfrau	Premiere (ab 7)	7
<b>Di</b>	19.10.	10 Uhr	Die kleine Meerjungfrau		
<b>Mi</b>	20.10.	10 Uhr	Die kleine Meerjungfrau		
<b>Do</b>	21.10.	10 Uhr	Die kleine Meerjungfrau		
<b>Sa</b>	23.10.	15 Uhr	Die kleine Meerjungfrau		
<b>So</b>	24.10.	15 Uhr	Die kleine Meerjungfrau		
<b>Di</b>	26.10.	10 Uhr	Morgenstern und Abendstern	(ab 4)	8
<b>Mi</b>	27.10.	10 Uhr	Morgenstern und Abendstern		
<b>Do</b>	28.10.	10 Uhr	Morgenstern und Abendstern		
<b>Sa</b>	30.10.	15 Uhr	Morgenstern und Abendstern		
<b>So</b>	31.10.	15 Uhr	Morgenstern und Abendstern		

### November

<b>Di</b>	2.11.	10 Uhr	Peek-a-Boo!	Sondergastspiel (ab 3)	9
<b>Mi</b>	3.11.	10 Uhr	Peek-a-Boo!	Sondergastspiel	
<b>Do</b>	4.11.	10 Uhr	Peek-a-Boo!	Sondergastspiel	

### 15. Berliner Märchentage vom 5.-21.11.2004

<b>Sa</b>	6.11.	15 Uhr	Rotkäppchen	(ab 4)	10
<b>So</b>	7.11.	15 Uhr	Rotkäppchen		
<b>Di</b>	9.11.	10 Uhr	Sterntaler	VA (ab 5)	11
<b>Mi</b>	10.11.	10 Uhr	Sterntaler	VA	
<b>Do</b>	11.11.	10 Uhr	Sterntaler	VA	
<b>Sa</b>	13.11.	15 Uhr	Sterntaler	Premiere	
<b>So</b>	14.11.	15 Uhr	Sterntaler		
<b>Mo</b>	15.11.	10 Uhr	Rumpelstilzchen	(ab 5)	12
		11 Uhr	Rumpelstilzchen		
<b>Di</b>	16.11.	10 Uhr	Die wilden Schwäne	(ab 5)	13
<b>Mi</b>	17.11.	10 Uhr	Jorinde und Joringel	(ab 7)	14
<b>Do</b>	18.11.	10 Uhr	Hase und Igel	Berlinpremiere (ab 4)	15
<b>Sa</b>	20.11.	15 Uhr	Hänsel und Gretel	Berlinpremiere (ab 5)	16
<b>So</b>	21.11.	15 Uhr	Hänsel und Gretel		
<b>Di</b>	23.11.	10 Uhr	Hänsel und Gretel		
<b>Mi</b>	24.11.	10 Uhr	Hänsel und Gretel		

Zusätzliche Termine für Gruppen sind  
nach Vereinbarung möglich.

**November** (Fortsetzung)

Do	25.11. 10 Uhr	Hänsel und Gretel	( ab 5)	16
Sa	27.11. 15 Uhr	Hänsel und Gretel		
So	28.11. 15 Uhr	Hänsel und Gretel		
Di	30.11. 10 Uhr	Ein Weihnachtsmärchen	( ab 5)	17

**Dezember**

Mi	1.12. 10 Uhr	Ein Weihnachtsmärchen	( ab 5)	17
Do	2.12. 10 Uhr	Ein Weihnachtsmärchen		
Sa	4.12. 15 Uhr	Das Mädchen mit dem steinernen Rock	Premiere (ab 6)	18
So	5.12. 15 Uhr	Das Mädchen mit dem steinernen Rock		
Di	7.12. 10 Uhr	Die Prinzessin auf dem Baum	(ab 5)	19
Mi	8.12. 10 Uhr	Die Prinzessin auf dem Baum		
Do	9.12. 10 Uhr	Die Prinzessin auf dem Baum		
Sa	11.12. 15 Uhr	Die Prinzessin auf dem Baum		
So	12.12. 15 Uhr	Die Prinzessin auf dem Baum		
Di	14.12. 10 Uhr	Die Schneekönigin	(ab 5)	20
Mi	15.12. 10 Uhr	Die Schneekönigin		
Do	16.12. 10 Uhr	Die Schneekönigin		
Sa	18.12. 15 Uhr	Die Schneekönigin		
So	19.12. 15 Uhr	Die Schneekönigin		

Winterferien: 20.12.04-20.01.05

Kartenreservierung & Informationen

Tel. 030 - 4 23 43 14

e-mail

[ticket@schaubude-berlin.de](mailto:ticket@schaubude-berlin.de)

Internet

[www.schaubude-berlin.de](http://www.schaubude-berlin.de)

Zusätzliche Termine für Gruppen sind nach Vereinbarung möglich.

**Oktober**

Fr	1.10. 20 Uhr	Bords et Débords	VA	21
Sa	2.10. 20 Uhr	Bords et Débords	VA	
So	3.10. 20 Uhr	Bords et Débords	Premiere	

**VERSUCHUNG** 22

**Internationales Forum des jungen Puppen-, Figuren- und Objekttheaters vom 3. bis 9. Oktober 2004 in der SCHAUBUDE**

Do	14.10. 20 Uhr	Freischwimmer	Premiere	23
Fr	15.10. 20 Uhr	Freischwimmer		
Sa	16.10. 20 Uhr	Freischwimmer		
Fr	22.10. 20 Uhr	Die Macht des Schicksals		24
Sa	23.10. 20 Uhr	Dietrich von Bern		25
So	24.10. 20 Uhr	Dietrich von Bern	Dernière	
Fr	29.10. 20 Uhr	Das Tier loben – Den Gehorsam freigeben	Berlinpremiere	26
Sa	30.10. 20 Uhr	Das Tier loben – Den Gehorsam freigeben		
So	31.10. 20 Uhr	Das Tier loben – Den Gehorsam freigeben		

**November**

Fr	5.11. 20 Uhr	Die Welt ist rund	Premiere	27
Sa	6.11. 20 Uhr	Die Welt ist rund		
So	7.11. 20 Uhr	Die Welt ist rund		
Fr	12.11. 20 Uhr	Dornrose oder 100 Jahre Haltbarkeit		28
Sa	13.11. 20 Uhr	Dornrose oder 100 Jahre Haltbarkeit		
So	14.11. 20 Uhr	Pet Shop Arche Noah		29
Fr	19.11. 20 Uhr	Tauchgang		30
Sa	20.11. 20 Uhr	Tauchgang		
So	21.11. 20 Uhr	Tauchgang		

**BEGEGNUNGEN vom 26. bis 28.11.2004**

Fr	26.11. 20 Uhr	Von Göttern und Menschen II	Berlinpremiere	32
----	---------------	-----------------------------	----------------	----

Unser Foyer-Café ist zu den Abend- und Wochenendveranstaltungen geöffnet.

**November** (Fortsetzung)

Sa	27.11.	20 Uhr	Luftpost an Heute	33
So	28.11.	20 Uhr	Lisolou ou les échos du sable <b>Deutschlandpremiere</b>	34

**Dezember**

Fr	3.12.	20 Uhr	Sacrés Sœurs	35
Sa	4.12.	20 Uhr	Sacrés Sœurs	
So	5.12.	20 Uhr	Oma Roma oder Die Geschichte der Signora Mongiolino	36

**Winterferien: 20.12.04-20.01.05**

Kartenreservierung & Informationen

**Tel. 030 - 4 23 43 14**

e-mail

**ticket@schaubude-berlin.de**

Internet

**www.schaubude-berlin.de**

Unser Foyer-Café ist zu den Abend- und Wochenendveranstaltungen geöffnet.

# Die kleine Meerjungfrau nach Hans Christian Andersen

Premiere

**So 17.10. 15 Uhr**

**Di-Do 19.-21.10. 10 Uhr**

**Sa/So 23./24.10. 15 Uhr**

KOBALT FIGURENTHEATER BERLIN

Regie: Heike Klockmeier · Szenographie, Spiel: Kristiane Balsevicius  
Bühnentechnik: Michael Bartsch

Nicht Fisch, nicht Mensch – und eine große Sehnsucht im Herzen...  
Wird der Prinz die kleine Meerjungfrau heiraten?  
Sie, die ihn nach einem Schiffbruch rettete und ihn über alles liebt?  
Die ihre Stimme opferte, um ihm nahe zu sein, fern der Heimat, dem Meer?  
Sie, die zu Schaum auf den Wellen wird, wenn er eine andere zur Frau nimmt?  
Sie kann nicht anders als mutig und entschieden bis zum Äußersten zu gehen. Sie stirbt. Und überlebt zugleich. Frei, leicht, stark.  
Wer ist die Erzählerin, die ihre Füße in heißes Wasser taucht, Tee trinkt, singt und den Vorhang beiseite schiebt, um diese traurig-schöne Geschichte zu erzählen, mit filigranen Papierschlössern, dem Klang der Musik, großen und kleinen Nixen, Händen und Füßen...



Figurentheater für Kinder ab 7 Jahren · Dauer: 50 Minuten

## Morgenstern und Abendstern nach Gedichten von Christian Morgenstern

**Di-Do 26.-28.10. 10 Uhr**

**Sa/So 30./31.10. 15 Uhr**

THEATER TINEOLA (TSCHECHISCHE REPUBLIK)

Gefördert durch das Goethe Institut Prag, den Deutsch-Tschechischen  
Zukunftsfonds und den Magistrat Prag.

Idee: Michaela Bartoňová · Regie: Marc Pitman · Figuren: Michaela Bartoňová,  
Antonin Müller · Spiel: Michaela Bartoňová, Ralf Lücke

Etwas geht vor im Wald! Morgenstern und Abendstern wandern guter Dinge durch die Nacht und spielen im Mondlicht. Doch sie sind nicht allein. Allerhand seltsame Gestalten sind auf der Suche nach dem Galgenberg. Das einsame Hemmed, das Angst einflößt. Die zum Verzweifeln langsame Schnecke, die Ärger mit ihrem Haus hat. Der verrückte Rabe, der einfach nicht den Blick auf den Wegweiser freigeben will. Kartoffelmaus und Zapfenschwein, die nicht mehr weiter wissen... Zum Glück erscheint Fingur, die weiß, was zu tun ist. Schließlich erreicht die kleine Gemeinschaft den Galgenberg und fiebert dem großen Ereignis entgegen. Ein Wunder beginnt...

Ein Spiel mit Figuren, Lyrik und Poesie, mit Raum für die Kreativität und Phantasie der Kinder.

## Peek-a-Boo! Little moments of life (Kleine Momente des Lebens)

**Sondergastspiel Di-Do 2.-4.11. 10 Uhr**

LOREN KAHN PUPPET THEATER (USA)

Idee, Regie, Szenographie: Loren Kahn, Isabelle Kessler · Spiel: Isabelle Kessler

Key betritt den Raum, sie folgt der Spur eines roten Fadens, den sie versucht zu bändigen. Sie findet eine Kuckucksuhr, die an einer geheimnisvollen Tür hängt, ein »Bitte nicht stören«-Schild und sieben braune Papiertüten: die weinende Tüte, die Ei-Tüte, die Aua-Tüte, die Katzen-Tüte, die Party-Tüte und auch die Angst-Tüte... Ja, die Neugier, die Angst, die Freude, die Traurigkeit, das Lachen... all diese Emotionen haben Platz in den »Peek-a-Boo!«-Tüten.

Elf kleine Momente des Lebens, begleitet von dem Lied eines ungehorsamen Kuckucks, sind zu erleben, und jeder im Publikum, ob Kind oder Erwachsener, entscheidet, welcher Faden zu seiner eigenen Geschichte führt.



Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren

Dauer: ca. 45 Minuten

Objekttheater für Kleinkinder · Mit wenigen  
deutschen Worten · Dauer: ca. 40 Minuten

# Rotkäppchen

Sa/So 6./7.11. 15 Uhr

PAPIERTHEATER INVISIUS

Text: Jakob und Wilhelm Grimm (1857) · Ausstattung: Verlage A. Engel, Berlin und J. Scholz, Mainz (um 1890) · Musik einer Spieldose der Marke »Symphonion« um 1900 · Realisation und Spiel: Rüdiger Koch

Am Anfang ist da ein großes Paket. Was mag wohl darin sein? Packen wir es aus! Zum Vorschein kommen das Bühnenbild und die bekannten Märchenfiguren: das Rotkäppchen, die Großmutter, der Wolf, der Jäger... – alles kunstvoll gefertigt aus Papier. Vor den Augen der Zuschauer entsteht das Theater. Die papiernen Darsteller warten auf ihren Auftritt. Das Spiel beginnt. Im Stil einer biedermeierlichen Familienaufführung wird nach Originaltexten der Brüder Grimm gesprochen. Die Musik kommt von einer hundert Jahre alten Spieldose. Auch ohne High-Tech kann Theater ein Erlebnis sein. Und wer möchte, kann nach der Vorstellung einen Blick hinter die Kulissen werfen.



Papiertheater für Familien und Kinder ab 4 Jahren

Dauer: ca. 30 Minuten

10

# Sterntaler

VA  
Premiere

Di-Do 9.-11.11. 10 Uhr  
Sa 13.11. 15 Uhr  
So 14.11. 15 Uhr

FLUNKER PRODUKTIONEN (GEBERSDORF)

Regie: Matthias Ludwig · Szenographie: flunker produktionen  
Spiel: Claudia Engel

So etwas hat das Reh noch nicht gesehen. Stand da nicht ein Mädchen mutterseelenallein im Wald? Draußen war es bitter kalt und das Mädchen froh, dennoch gab es seine Kleider. Das Mädchen hungerte, dennoch gab es sein letztes Brot. Als das Mädchen schließlich gar nichts mehr hatte, gingen die Sterne am Himmel auf, fielen herab und erwärmten seine Seele, verwandelten sich zu golden funkelnden Talern. Das Reh schaut noch immer in den Himmel. So viele Sterne! Sie sind wohl nachgewachsen und warten seitdem? Warten, flüstern und singen vom Glück.



Puppentheater für Kinder ab 5 Jahren

Dauer: ca. 50 Minuten

11



# Rumpelstilzchen

Mo 15.11. 10 Uhr und 11 Uhr

PAPIERTHEATER INVISIUS

Nach dem Märchen der Brüder Grimm · Musik, Klavier: Thomas Hell  
Ausstattung Verlag: J. F. Schreiber, Esslingen · Spiel: Rüdiger Koch

Es war einmal ein armer Müller, der hatte eine schöne Tochter. Vor dem König prahlte er, dass seine Tochter sogar Stroh zu Gold spinnen könne. Um das zu beweisen, mußte die Müllerstochter dem König aufs Schloss folgen und drei schwere Prüfungen ablegen. Dreimal sollte sie Stroh zu Gold spinnen. Dreimal half ihr ein Zauber-männlein. Jedes Mal forderte das Männlein einen Gegenwert dafür, am Ende sogar ihr Kind. Um das Unglück abzuwenden, musste sie herausfinden, wie das seltsame Männlein hieß. Wie war doch gleich sein Name? Kunz, Heinz, Rippenbiest, Hammelswade oder Schnür-bein...?

Wer möchte, kann nach der Vorstellung hinter die Kulissen schauen.



Papiertheater für Kinder ab 5 Jahren

Dauer: ca. 30 Minuten

12



# Die wilden Schwäne

Di 16.11. 10 Uhr

THEATER O. N.

Koproduktion mit der Sozialen Künstlerförderung.  
Mit Unterstützung der SCHAUBUDE Puppentheater Berlin.

Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen · Regie, Szenographie:  
Birke Miel · Künstlerische Mitarbeit: Thomas Wiczak, Anne Zühlke  
Bühne: Anne Zühlke, Thomas Wiczak · Idee, Spiel: Birgit Hägele, Ulrike Mierau

Die schwäbische Clownsfigur – das Kocheimer Frollein – und ihr beflügelter Hilfsclown erzählen und spielen das Märchen von Prinzessin Elisa und ihren elf Brüdern. Ihr Vater, der König des Landes, erfüllt den Kindern jeden Wunsch. Aber so soll es nicht bleiben. Die neue Königin schickt Elisa fort und verzaubert die Brüder in elf wilde Schwäne. Von der Fee Fata Morgana erfährt Elisa, wie sie die Brüder erlösen kann: Sie muss elf Hemden aus Brennnesseln flechten und darf während dieser Zeit nicht ein einziges Wort sprechen. Sie schweigt – auch als sie sich in den jungen heiratswilligen König verliebt. Doch für eine echte Schwäbin ist das Schweigen praktisch unmöglich...

Theater mit Landkarte, 33 Steinen, elf Schwanenfedern, Mondlaterne, Zither, Girlande, Krone und Hochzeitstorte.



Objekttheater für Kinder ab 5 Jahren

Dauer: ca. 50 Minuten

13

## Jorinde und Joringel

Ein grimmsches Märchen für  
Geliebte und Ungeliebte.

**Mi 17.11. 10 Uhr**

THEATER KRANEWITT

Künstlerische Mitarbeit: Ilka Schönbein, Kristina Feix · Live-Musik (Violine, Flöten, Stimme, Geräusche): Anna K. Kaufmann · Spiel: Mo Bunte

Es war einmal eine alte Frau, eine Erzzauberin, die lebte allein in einem großen, dichten Wald. Sie hatte wohl siebentausend rare Vögel, ehemals keusche Jungfrauen, in Käfige gesperrt und erfreute sich an ihrem Gesang...

Es war einmal ein Brautpaar namens Jorinde und Joringel, die gingen im Wald spazieren und gerieten in den Bannkreis der Alten... Die Sonne ging unter, die Alte kreiste in Gestalt einer Eule dreimal um sie. Von der Zauberin in eine Nachtigall verwandelt, sang Jorinde: »zicküth, zicküth...«.

Es war einmal ein schöner Jüngling, der nicht sehr mutig, aber sehr unglücklich war. Wie sollte er nur seine Jorinde wiederbekommen? Er hütete Schafe, übte sich in Geduld und hoffte durch die Kraft der Liebe den Zauberbann zu brechen...

## Hase und Igel

Berlinpremiere

**Do 18.11. 10 Uhr**

THEATER ZWO

Von und mit: Melanie Sowa, Peter Lutz

Ilse und Ingo Igel schnarchen in ihrem Zelt, schon den ganzen Winter lang.

»Ingo aufstehen! Wir haben verschlafen. Es ist schon August.«, schreit Ilse Igel vor Entsetzen. Die beiden gehen mit riesigem Hunger auf Schneckenjagd – ihre Lieblingssspeise. Nach dem Essen schlendert Ingo Igel zum Rübenacker. Dabei trifft er den Hasen Hartmut, das Großmaul vom Acker, der dumme Bemerkungen über Ingos krumme Beine macht. »Wetten, dass ich schneller laufen kann als sie, Herr Hase!«. »Na gut«, sagt Hartmut Hase, »abgemacht, auf morgen dann.«

Oh weh. Was hat sich Ingo Igel da eingebrockt. Was wird Ilse Igel dazu sagen und wie soll er morgen je gewinnen?

Auf dem Spiel stehen eine Flasche Hochprozentiger, ein Batzen Geld und die Ehre der Igelfamilie.



Spiel mit Masken, Holzfiguren und Live-Musik für Kinder  
ab 7 Jahren · Dauer: ca. 50 Minuten

14



Figuren- und Objekttheater für Kinder ab 4 Jahren  
Dauer: ca. 45 Minuten

15



# Hänsel und Gretel

Eine Backstuben-Oper.

Sa/So 20./21.11. 15 Uhr Berlinpremiere

Di-Do 23.-25.11. 10 Uhr

Sa/So 27./28.11. 15 Uhr

SEEBÜHNE HIDDENSEE

Regie: Nino Sandow · Bühne und Figuren: Barbara & Günter Weinhold  
Musik: Motive aus der gleichnamigen Oper von Engelbert Humperdinck  
Bearbeitung: Adelheid Wette · Spiel: Karl Huck

Die Weihnachtsbäckerei hat Hochbetrieb, dennoch bleibt für den Bäckermeister Zeit, die Geschichte von zwei Kindern zu erzählen, die süßer Versuchung widerstehen und böser Frauen Plan durchkreuzen...

Das bekannte Märchen von »Hänsel und Gretel« ist in dieser Inszenierung in schönem, ungewohntem Gewand zu sehen, denn die theatralischen Erfindungen in dieser Backstube leben vom Zauber des Ungewöhnlichen, vom Reiz des Einfachen. Aber auch hier gelingt es den Geschwistern, die Hexe und damit ihre Angst zu besiegen, auch hier trägt das Gute über das Böse den Sieg davon. »Wenn die Not aufs Höchste steigt, Gott der Herr die Hand uns reicht« – so heißt es in der Humperdinck-Oper.

# Ein Weihnachtsmärchen

frei nach Charles Dickens

Di-Do 30.11.-2.12. 10 Uhr

SEEBÜHNE HIDDENSEE

Regie: Antje König, Karl Huck · Puppen: Barbara & Günter Weinhold  
Bühne: Ewald Otto, Jürgen Kunze · Kostüme: Katharina Schimmel  
Spiel: Tatjana Bartel als Fräulein Joly, Karl Huck als Lord Charles

Kommt mit ins abenteuerliche London! Dort, im Nebel der Geschichte, beobachten wir drei Mäuse beim täglichen Klau und bei wilder Fahrt auf der Themse. In märchenhafter Kulisse spielen bezaubernde Figuren »eine der schönsten Geschichten, die je geschrieben wurden.« (FAZ)

Zwei liebenswerte Geister spielen und erzählen vom geizigen, geldgierigen und geschäftstüchtigen Mister Scrooge, der das Schenken und Freude bereiten nicht kennt. Doch etwas ereignet sich, das sein Leben von Grund auf verändert und sein Herz erwärmt. »Wenn es von Liebe entflammt, dann leuchtet unser Herz.«



Puppentheater für Kinder ab 5 Jahren

Dauer: ca. 50 Minuten

Musikalisches Puppentheater für Kinder ab 5 Jahren

Dauer: ca. 50 Minuten

## Das Mädchen mit dem steinernen Rock

Ein neues Märchen aus einer alten Zeit.

**Sa 4.12. 15 Uhr** Premiere  
**So 5.12. 15 Uhr**

SILKE KRUSE

Regie: Gert Engel · Text, Figuren, Spiel: Silke Kruse

Mür ist ein Mädchen wie alle anderen Mädchen auf der Welt. Mür hat aber auch etwas, das anders ist als bei allen anderen: Sie lebt in einem Rock aus Stein. Das ist kein leichtes Leben und für viele schwer zu verstehen. Für die Sonne und den Mond, für den Mann und für das Einhorn, den Pelikan und die anderen Tiere. Alle betrachten das Mädchen auf eigene Weise, und am Ende ist für manchen das Leben nicht mehr so, wie es früher einmal war.

## Die Prinzessin auf dem Baum

**Di-Do 7.-9.12. 10 Uhr**  
**Sa/So 11./12.12. 15 Uhr**

THEATER O. N.

Guter Rat: Gabriele Hänel, Marlen Melzow  
 Szenographie, Spiel, Live-Musik: Melanie Florschütz, Michael Döhnert

Willkommen in der Weihnachtsbutze bei Lebkuchen und einem wundervollen, musikalischen Märchenspiel! Es ist kurz vor Weihnachten, in den zwölf Raunächten zwischen den Jahren, in denen so manche Geister herumspuken. Es ist kalt und dunkel draußen. Wie jedes Jahr gehen die Menschen in den Wald, sich einen Tannenbaum fürs Weihnachtsfest zu holen. Wer sich aber tiefer in den Wald hineintraut, den erwartet etwas Unglaubliches: ...Da sah er plötzlich einen allmächtig hohen Baum vor sich, dessen Zweige sich in den Wolken verloren. »Der Tausend, das ist ein Baum!« sagt der Junge bei sich. »Wie mag das wohl sein, wenn du dir von seinem Wipfel aus die Welt beschaust!« Gesagt, getan, gerät der Junge in ein verwickeltes Abenteuer, bei dem er Knochenmann und Baba-Jaga widerstehen muss, um die geraubte Prinzessin auf dem Baum zu retten.



Spiel mit farbigen Schatten und Objekten für Kinder  
 ab 6 Jahren · Dauer: ca. 60 Minuten · kleine Bühne

Musikalisches Erzähltheater für Familien und Kinder  
 ab 5 Jahren · Dauer: ca. 45 Minuten

# Die Schneekönigin

**Di-Do 14.-16.12. 10 Uhr**

**Sa/So 18./19.12. 15 Uhr**

THEATER DES LACHENS FRANKFURT / ODER

Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen · Regie: Manfred Blank, Evelin Grunemann · Puppenbau: Karin Tiefensee · Szenographie: Evelin Grunemann  
Spiel: Anne Swoboda

»Ich greife nach einer Idee für die Älteren und erzähle sie den Kleinen.« So beschrieb der dänische Dichter Hans Christian Andersen das Phänomen, dass Kinder seine Märchen lieben, aber auch Erwachsene sich ihrem Zauber nicht entziehen können. So, wie in seinem berühmten Märchen von der Schneekönigin.

In einer von der Malerin Evelin Grunemann gestalteten Bühne spielt Anne Swoboda mit Marionetten, Gliederpuppen und Schattenfiguren und erzählt die Geschichte von Kai und Gerda, die in ihrer kleinen Welt leben, wie alle Kinder – bis ein kalter Glassplitter das Herz des Jungen trifft und er verloren scheint. Doch Gerda macht sich auf einen langen, abenteuerlichen Weg, um ihren Kai zurück zu gewinnen.



**Puppentheater für Kinder ab 5 Jahren**

Dauer: ca. 50 Minuten

20

# Bords et Débords

Theaterprojekt zwischen Frankreich,  
Griechenland und Deutschland.

VA

**Fr/Sa 1./2.10. 20 Uhr**

Premiere

**So 3.10. 20 Uhr**

COMPAGNIE ÉCLATS D'ÉTATS (FRANKREICH)

Koproduktion von: Comédie Picardie, Institut International de la Marionnette Charleville-Mézières, L'Echangeur de Fère Tardenois, DIE SCHAUBUDE Puppentheater Berlin. Mit Förderung von: Conseil Régional Picardie, Conseil Général Somme, Amiens-Métropole, DRAC Picardie – Ministère de la Culture, DRAC Picardie, AFAA, Griechische Kulturstiftung. Mit Unterstützung von: Maison de la Culture Amiens, Maison du Théâtre, Scierie d'Achille, Centre de recherche de musique contemporaine Athen.

Konzeption: ÉCLATS D'ÉTATS · Text: nach Aristidis Antonas · Komposition: Stéphanos Vasilias, Etienne Saur · Choreographie: Daniel Condamines · Spiel: Katerini Antonakaki, Emmanuel Jorand-Briquet, Christine Moreau, Bertrand Sacy, David Nathanson  
Live-Musik: David Nathanson · Bilder: Olivier Guillemain, Christophe Loiseau · Kostüme: Bertrand Sacy · Konstruktion, Bühnenbau: Yves Guyart · Technik: Benoit Finker

Ein Blick auf die Welt von heute.

Als sei »Bords et Débords« der zweite Teil der vorangegangenen Inszenierung von Éclats d'États (»Paysages«), werden auch hier die Einflüsse der äußeren Welt auf die innere thematisiert, wird vom inneren Rückzug einiger Büroangestellten erzählt. Wobei der Autor seinen sich in der Bürokratie verkriechenden Protagonisten die Chance gibt, dem Klischee des Beamten zu entkommen. Die Figuren sind ein wenig verrückt, voller Eigenart, Imagination und Entschlossenheit – nur so schaffen sie es, sich dem ewigen Mechanismus der amtlichen und sozialen Ordnung zu entziehen.

Ein tragikomisches Poem. Die Inszenierung ist humorvoll, geprägt von einer einfachen Theatersprache basiert sie auf der szenographischen Dramaturgie der Bilder. Der Raum kreiert die Handlung, die Figuren durchwandern die Geschichte, die Musik öffnet den Worten ihren Sinn und die Projektionen entführen in die Schwerelosigkeit.



1./2.10.: 9,50 € / erm. 6,- € · Festival 3.10.: 12,50 € / erm. 8,- €

Visuelles Theater · Dauer: ca. 60 Minuten

21

FESTIVAL

**VERSUCHUNG**

INTERNATIONALES FORUM DES  
JUNGEN PUPPEN-, FIGUREN- UND  
OBJEKTTHEATERS  
VOM  
**03. BIS 09. OKTOBER 2004**  
IN DER SCHAUBUDE

EINGELADEN SIND INSZENIERUNGEN VON  
ABSOLVENTEN UND STUDENTEN DER  
THEATERHOCHSCHULEN U. A. AUS  
BARCELONA, BRÜNN, CHARLEVILLE-  
MÉZIÈRES, JERUSALEM, MINSK, STUTTGART  
UND BERLIN.

ES ERÖFFNET DIE COMPAGNIE  
ÉCLATS D'ÉTATS MIT DEM FRANZÖSISCH-  
GRIECHISCH-DEUTSCHEN THEATERPROJEKT  
BORDS ÊT DEBORDS.

PROGRAMM AB SEPTEMBER UNTER  
[WWW.SCHAUBUDE-BERLIN.DE](http://WWW.SCHAUBUDE-BERLIN.DE)



PREMIERE

ABENDPROGRAMM

## Freischwimmer

Über die Schwierigkeit, sich beim Schwimmen  
gegen den Strom über Wasser zu halten.

Premiere

Do 14.10. 20 Uhr

Fr/Sa 15./16.10. 20 Uhr

KOPRODUKTION VON MATERIALTHEATER STUTTGART, THEATER PEPPERMIND  
UND THEATER KASOKA BERLIN. Mit Unterstützung von Fitz! Zentrum für  
Figurentheater Stuttgart und SCHAUBUDE Puppentheater Berlin.  
Gefördert vom Fonds Darstellende Künste e. V.

Regie: Gyula Molnar · Regieassistenz: Sigrun Kilger  
Spiel: Alexandra Kaufmann, Annette Scheibler

Eine Geschichte über Zivilcourage im Alltag, über Dinge, die als Zeit-  
zeugen menschlicher Schicksale zu Komplizen werden.

Da dringen drei Nonnen in eine amerikanische Militärbasis ein, um  
eine 300-Kilotonnen-Atomrakete abzurüsten. Mit Hämmern bewaff-  
net, greifen die Ordensfrauen an. Wegen Sabotage und Gefährdung  
der nationalen Sicherheit landen sie auf der Anklagebank.

Da sitzt eine Frau im Fußballstadion und wundert sich über sich  
selbst. Ist es die Liebe, die sie hierher geführt hat? Um sie tobt der  
Fanblock: »Wir müssen gewinnen!« Ist auch sie damit gemeint? Das  
»wir« und »ihr« bestimmt den Augenblick der Eskalation. Was, wenn  
sie für die Gegner applaudieren würde...

Eine Berlin-Stuttgarter Koproduktion, entstanden in Zusammenarbeit  
mit dem Regisseur und Objekttheatermacher Gyula Molnar.



Objekttheater · Dauer: ca. 60 Minuten  
9,50 € / ermäßigt 6,- €

23



ABENDPROGRAMM

**Die Macht des Schicksals**

Fr 22.10. 20 Uhr

THEATER KÜNSTLICHE WELTEN

Nach dem Märchen »Hans im Glück« der Brüder Grimm  
 Regie: Anne Frank · Textfassung, Spiel: Hans-Jochen Menzel, Pierre Schäfer  
 Puppen: Christian Werdin · Bühne, Kostüme: Anne Frank

»Da wir uns nicht aufspalten können, folglich nur einen Weg durch das Leben gehen und niemals die berühmten anderen Möglichkeiten gleichzeitig leben können, stellt sich die Zwanghaftigkeit der Lebensabfolge ein, die auch Schicksal genannt wird. Wir werden zwar des öfteren vor Entscheidungen gestellt, wir wägen ab, doch werden wir nie wirklich erfahren, wie es uns ergangen wäre, wenn wir die andere Entscheidung getroffen hätten, denn die eigene Entscheidung löst sofort wieder andere Entscheidungen aus, die ihrerseits welche auslösen...« (H.-J. Menzel)

Und so ergeht's auch dem Protagonisten Hans, der sein Glück sucht. Doch was ist schon Glück? Etwas, was man nur fühlen, aber nicht sehen kann? Die Befreiung von jeglicher Verantwortung und Verpflichtung? Oder wenn im Puppentheater zwei irrwitzige Engel auf E-Harfe und Zimbel wie die Teufel spielen? Oh, wunderbares Schicksal!

DERNIÈRE

**Dietrich von Bern**

Dernière Sa 23.10. 20 Uhr  
 So 24.10. 20 Uhr

Frei nach der Heldensage · Regie: Werner Hennrich  
 Szenographie: Marita Bachmaier · Spiel: Friederike Krahl, Hans-Jochen Menzel, Pierre Schäfer, Hanno Wukasch

Dietrich von Bern ist der Held, der sich im gleichnamigen Puppentheaterstück für Erwachsene in den Falten des Siebengebirges verirrt. Bevor er von seinem Waffenmeister Hildebrandt wieder auf den rechten Weg gebracht wird, erlegt er noch einen Drachen. Und die zigarerrauchende Sagengestalt scheint dem jungen Abenteuerer diese Tat nicht einmal sehr übelzunehmen: »Hat ja gar nicht weh getan.« Ein Draufgänger ist der Sagenheld Dietrich in der Inszenierung von Werner Hennrich aber nicht. Vielmehr beschwert sich der junge Held darüber, daß er immer in den Kampf ziehen muß, um den Frauen zu imponieren. Schon als junger Thronfolger hängt Dietrich mit dem unschuldigen Puppengesicht am Rockzipfel seiner Mutter. Als die Königin Virginal dann um Hilfe bittet, weil ihr Land von dem Heiden bedroht ist, der jedes Jahr eine Jungfrau fordert, will Dietrich lieber am Hofe bleiben. Waffenmeister Hildebrandt überredet den Spross dann aber doch zum Abenteuer. Und dieser erlegt daraufhin gleich 40 Heiden. Auf dem Weg zum Dankesfest der Königin Virginal geraten die beiden Kämpfer von einem Abenteuer in das andere... (Potsdamer Neueste Nachrichten)



Puppentheater mit Live-Musik für Jugendliche und Erwachsene · Dauer: ca. 60 Minuten · 9,50 € / ermäßigt 6,- €

24



Handpuppentheater · Dauer: 110 Minuten (eine Pause) 10,50 € / ermäßigt 7,- €

25



ABENDPROGRAMM

BERLINPREMIERE

PREMIERE

ABENDPROGRAMM

## Das Tier loben – Den Gehorsam freigeben 13 Licht- und Schattenminiaturen

**Fr 29.10. 20 Uhr** Berlinpremiere  
**Sa/So 30./31.10. 20 Uhr**

PARZELLE IM DEPOT / ANGELIKA HOFFMANN

Gefördert vom Ministerium für Städtebau und Wohnen,  
Kultur und Sport des Landes NRW.

Regie, Stückentwicklung: Melanie Florschütz · Idee und Spiel: Angelika Hoffmann

Angelika Hoffmann lässt merkwürdigste Begebenheiten und Betrachtungen des Alltäglichen Gestalt annehmen. Die aus Draht gebogenen und projizierten Formen wandeln auf dem schmalen Grat zwischen Figur und Abstraktion. In comicartigen Episoden bevölkern skurrile Charaktere die Bildfläche, machen sich breit, balancieren, schweben, boxen sich durch..., um sich schließlich in der Schönheit einer Linie aufzulösen. Wie beiläufig wird hier von scheinbaren Nebensächlichkeiten erzählt, die von der Absurdität des Lebens handeln.

Es treten auf: stoische Verlierer, arglistige Weibsbilder, albräumende Nachkommen, das Arbeitsamt, ein schwarz-roter Faden, Polarerscheinungen, Herr K. natürlich und sein Hund, fallende Mädchen und noch mehr.

Ein kleines Welttheater aus Draht und Licht.



Licht- und Schattenminiaturen · Dauer ca. 60 Minuten  
9,50 € / ermäßigt 6,- €

26

## Die Welt ist rund Drei Damenstimmen im konzertanten Spiel nach Texten von Gertrude Stein

Premiere **Fr 5.11. 20 Uhr**  
**Sa/So 6./7.11. 20 Uhr**

THEATER O. N.

Mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für Wissenschaft und Kultur  
und der SCHAUBUDE Puppentheater Berlin.

Direction: Gabriele Hänel · Actrices: Birgit Hägele, Ulrike Mierau, Ulrike Monecke

Versuch mal, ganz allein auf einen Berg zu steigen, nur du mit einem blauen Gartenstuhl, bei allem, was da auf einem Berg so los ist, dann wirst du schon sehen... alles, was eine Rose sich traut, eh es ihr graut, ist, bloß nicht hinzusehn, sondern einfach weiterzugehen... Lied eines, in diesem Falle kleinen Mädchens zu lauschen, das ihrer Sehnsucht folgend das Haus verlässt, um der allzu gezähmten Rundheit der Dinge zu entkommen, indem sie ganz allein eine Bergbesteigung unternimmt, ihr blaues Stühlchen auf den Gipfel zu tragen.



Clowneskes Sprachkonzert · Dauer: ca. 90 Minuten  
9,50 € / ermäßigt 6,- €

27

ABENDPROGRAMM

BERLINER MÄRCHENTAGE

ABENDPROGRAMM

## Dornrose oder 100 Jahre Haltbarkeit

Fr/Sa 12./13.11. 20 Uhr

THEATER KASOKA

Regie: Wera Herzberg · Assistenz: Ulrich Seidler  
Spiel: Alexandra Kaufmann, Eva Kaufmann, Melanie Sowa

Ein wahres Stück wahrer Geschichte, so wie es war, so wahr es wahr war. Ein wunderbares Spiel der Erfindungen und Überraschungen erwartet die Zuschauer: »Drei barfüßige junge Frauen zwitschern, pfeifen, spielen mit der Sprache, mutmaßen, was einmal war oder wahr war. Sie betten ›Dornröschen‹ in neue Zusammenhänge... In witzigen und aberwitzigen Kombinationen und Verwandlungen entstehen Charaktere (ganz aus dem Leben gegriffen), beziehungsreiche Sinnbilder, Alp- und Lustträume...« (zitty)  
Eine sehr amüsante Dornröschen-Persiflage.

## Pet Shop Arche Noah

So 14.11. 20 Uhr

THEATER KASOKA

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste e. V.  
Idee, Text: Hans Krüger, Theater KaSoKa · Regie: Hans Krüger  
Szenographie, Spiel: Alexandra Kaufmann, Eva Kaufmann, Melanie Sowa  
Technik: Werner Wallner

Ein Tag im Leben von Mira Lore, Besitzerin des traditionsreichen Zoofachgeschäftes »Pet Shop Arche Noah«.  
»Hier kämpft Mira Lore gegen die Tücken des Alltags. Sie verabreicht ihren Schützlingen Nahrung und Streicheleinheiten, schlichtet Streit und Zank und versucht, für ihre Kunden genau das richtige Haustier zu finden. Vergebens, denn die bizarren Figuren sind höchst anspruchsvoll, und die Tiere zeigen sich konsequent von ihrer schlechtesten Seite. Schließlich wollen sie hier ihr Domizil nicht verlieren... Unter Regisseur Hans Krüger, der auch den Text schrieb, ist ein wunderbares Stück gelungen, das ohne dramaturgische Höhepunkte auskommt und trotzdem einen Zauber verströmt, dem man sich nicht entziehen kann. Eine heitere Inszenierung über das Scheitern.« (Neues Deutschland)



Schau- und Puppenspiel · Dauer: ca. 70 Minuten  
9,50 € / ermäßigt 6,- €

28



Puppentheater und Schauspiel · Dauer: ca. 75 min  
9,50 € / ermäßigt 6,- €

29

## Tauchgang

### 1. Teil Prokofjews Uhr

Kammermusikalischer Thriller

Fr-So 19.-21.11. 20 Uhr

SEEBÜHNE HIDDENSEE UND THEATER AM RAND

Von und mit: Karl Huck, Tobias Morgenstern · Szenographie: Barbara & Günter Weinhold · Technische Leitung: Wiebke Volksdorf

Ein anderer Blick auf eine scheinbar bekannte Geschichte, auf die musikalische Erzählung »Peter und der Wolf« von Sergej Prokofjew. Stalin und Prokofjew starben am selben Tag. Ein hoher russischer Offizier legte seine Blumen am falschen Grab nieder. Dafür wurde er strafversetzt.

Er erzählt aus seiner Sicht von den Kämpfen der Wölfe.

Ein siegreicher Torpedoangriff. Ein verschollen geglaubter Agent. Ein erfolgreicher Tauchgang. Ein verträumter Spaziergang auf den Champs-Élysées. Ein einsamer Leuchtturm am Rande der Welt.

»Mit Hingabe spielt Karl Huck alle Protagonisten des gesamten Puppenensembles. Dazu die außergewöhnliche, virtuose musikalische Adaption für Solo-Akkordeon von Tobias Morgenstern.« (Ostseezeitung)

### 2. Teil SOS Titanic

Ozeanisches Kammertheater

Von und mit: Karl Huck, Tobias Morgenstern

Szenographie: Kollektiv Ole Olsen · Technische Leitung: Wiebke Volksdorf

Bei der Auswertung der Fotos vom Wrack der Titanic bestätigte das Ingenieurbüro Müller aus New York das bis jetzt spekulative Doppelsystem des Schiffes.

Welche Passagiere wurden darin inkognito transportiert? Könnte man in diesem autarken Lebenserhaltungssystem noch heute existieren?

Wir begegnen Richard Anton Knitze, der im brasilianischen Dschungel einen seltenen Schmetterling, dessen Elixier Unsterblichkeit verleiht, jagte, und Maximilian Pechstein, Preisträger des internationalen Akkordeonwettbewerbs in Venedig und Wegbereiter der Moderne, der sich verliebte.

Bringt ein erneuter Tauchgang Licht in dunkle Gedanken?

»Morgenstern und Huck sind hervorragende Instrumentalisten. Während Morgenstern das Klavier, das Akkordeon und verschiedene Perkussionsinstrumente bearbeitet, und zwar unter Einsatz seines ganzen Körpers, spielt Huck auf der Klaviatur seines Körpers...« (AZ Zürich)



Puppen- und Objekttheater mit Live-Musik · Gesamtabend

30



Dauer: ca. 2,5 Stunden (eine Pause) · 12,50 € / ermäßigt 8,- €

31

## Von Göttern und Menschen II nach Ovids »Metamorphosen«

Fr 26.11. 20 Uhr Berlinpremiere

KOPRODUKTION DES PUPPENTHEATERS DRESDEN MIT DEM GOETHE-INSTITUT TUNIS UND DEM CENTRE NATIONAL DES ARTS DRAMATIQUE ET SCENIQUES IN KEFLIJESS

Regie: Heiki Ikkola · Szenographie: Bärbel Haage · Puppenbau: Roland Teichmann, Holger Köhler · Spiel: Inka Art, Wahid Achour, Radhouane Hanoudi, Dirk Neumann

Schier unerschöpflich sind die vom römischen Dichter Publius Ovidius Naso zusammengetragenen Mythen um Entstehen und Vergehen, um Schicksale und Verwandlungen... In dieser Koproduktion verkörpern zwei tunesische und zwei deutsche Akteure die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde, Luft. Vier Sagen werden spielerisch interpretiert. »Da ist Phaeton, der nur dann glaubt, dass Sonnengott Helios sein richtiger Vater ist, wenn er den Sonnenwagen lenken darf. Da ist die wunderschöne, aber bedauernswerte Nymphe Echo, deren Liebe unerwidert bleibt, weil der eitle Narcissus nur sich selbst liebt. Die dritte Geschichte ist die vom gierigen Erysichthon, der sich am heiligen Wald der Göttin Ceres vergreift, dafür mit unstillbarem Hunger bestraft wird und sich in einer blutrünstigen Szene selbst auffrisst... Schließlich geht es um den Mythos von der großen Flut.« Die Inszenierung zeigt, dass »die Frage nach dem Sinn des menschlichen Strebens Länder und Kulturen verbindet, so sehr andere Aspekte des Lebens auch unterschiedlich sein können.« (Dresdner Neueste Nachrichten) Eine Begegnung morgen- und abendländischer Kulturen.



Puppen- und Maskentheater · Dauer: ca. 60 Minuten  
10,50 € / ermäßigt 7,- €

32



## Luftpost an Heute

Sa 27.11. 20 Uhr

DIPLOMPROJEKT DER ABTEILUNG PUPPENSPIELKUNST DER HOCHSCHULE FÜR SCHAUSPIELKUNST »ERNST BUSCH« BERLIN

Von und mit: Wiebke Holm, Jae Hee Moon, Annika Pilstl

Die Bühne ist leer. Wie war das damals, als die Welt angefangen hat? Vielleicht hing nur ein Faden aus dem Himmel, um wenigstens – klick! das Licht anmachen zu können. Aber wer sollte es anmachen, wenn da noch niemand war? Vielleicht jemand aus dem Ausland? Drei junge Frauen aus verschiedenen Erdteilen begegnen sich und jede weiß einen Anfang. Auf Koreanisch, Afrikaans und Deutsch erzählen sie von ihrer unterschiedlichen Herkunft, während ein intelligentes Gerät übersetzt. Sie zeigen sich Spiele und Lieder, reiben sich an den fremden Gewohnheiten und sie weihen sich gegenseitig in Erinnerungen ein.

So folgt jede einer Spur. Was kann sie zusammenführen? Ein Schnürsenkel?



Schauspiel mit Objekten · Dauer: ca. 60 Minuten  
9,50 € / ermäßigt 6,- €

33



## Lisolo ou les échos du sable

So 28.11. 20 Uhr Deutschlandpremiere

TOHU-BOHU THÉÂTRE (FRANKREICH)

Koproduktion mit Halle de la Gombe / Kinshasa, TJP / CDN d'Alsace / Strasbourg, Expressions Communes / Schweighouse-sur-Moder.

Konzeption, Regie: Gilbert Meyer · Texte: Laurent Contamin · Regieassistenz, Spielberatung: Michelle Gauraz · Szenographie: Daniel Depoutot und junge Künstler des GPAG · Spiel: Daniel Depoutot, Hubert Mahela, Gilbert Meyer

»Lisolo, so werden in Kinshasa die Bildergeschichten genannt, die Kinder in den Sand malen, um von ihren alltäglichen Sorgen und Wünschen zu erzählen, ihnen eine Form zu geben. Provisorische und vergängliche Gebilde, die nach ihrer Herstellung vom Wind, einer Hand oder schlicht vom Vergessen ausgelöscht werden.« In dieser französisch-kongoliesischen Gemeinschaftsproduktion haben darstellende und bildende Künstler gemeinsam mit Straßenkindern aus Kinshasa solche Lisolo-Geschichten spielerisch in Szene gesetzt. Poetische und berührende Geschichten, die erzählen von der Suche nach den Spuren eines Kindes, das der fremde Pilot »erst kennenlernte, als es bereits tot war. Das versuchte, in seinem Flugzeug als blinder Passagier mitzureisen und auf der Reise ins glänzend-verheißungsvolle Europa im Fahrgestell erfror. Dessen letzter Lisolo die Kondensstreifen des Flugzeugs am Himmel waren...«(double) Eine Spurensuche in bildhaft-theatraler Sprache, in der sich die europäische und afrikanische Kultur wahrhaft begegnen.



Puppen-, Masken- und Bildertheater

Dauer: ca. 60 Minuten · 10,50 € / ermäßigt 7,- €

34

## Sacrés Sœurs

Fr/Sa 3./4.12. 20 Uhr

THEATER KASOKA BERLIN UND ALIBI COLLECTIEF BRÜSSEL

Gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur.

Regie: Pat Van Hemelrijck · Spiel: Alexandra Kaufmann, Eva Kaufmann, Melanie Sowa · Technik: Werner Wallner, Steven de Staercke

Drei Schwestern befinden sich auf einem Beobachtungsposten irgendwo auf der Erde, um IHN von da aus zu informieren.

Die Spielregeln sind folgende: Sie dürfen den Raum nicht verlassen, sie dürfen nicht sprechen, sie dürfen nicht lügen und doch müssen sie unterhalten und überraschen.

Und trotz ihrer Schweigepflicht schaffen es die drei Schwestern, sich verständlich zu machen: dank ihrer Multimedia-Live-Collage aus audiovisuellen Schnipseln, Papierschnipseln, Radioschnipseln, Kame-raschnipseln, Zeitungsschnipseln, Geräuschnipseln, Web-Cam-Schnipseln...

Kasoka hat sich für diese Produktion zu Pat Van Hemelrijck nach Brüssel in Klausur begeben, um in dieser Stadt der »babylonischen Sprachverwirrung«, stets unverstanden und gezwungen, sich anderer Medien als der Sprache zu bedienen, das Schicksal dieser drei Schwestern am eigenen Leibe zu durchleben.



Multimedia-Figurentheater · in Deutsch, Flämisch, Fran-zösisch · Dauer: ca. 60 Minuten · 9,50 € / ermäßigt 6,- €

35



## ABENDPROGRAMM

### Oma Roma

oder Die Geschichte der Signora Mongiolino

So 5.12. 20 Uhr

THEATER KASOKA

Gefördert von: Fonds Darstellende Künste e. V., Theater der Hansestadt Wismar, DIE SCHAUBUDE Puppentheater Berlin, FITZ! Zentrum für Figurentheater Stuttgart, Puppentheatermuseum München und dem Italienischen Kulturinstitut.

Regie: Gyula Molnar · Dramaturgische Mitarbeit: Francesca Bettini  
Spiel: Alexandra Kaufmann, Eva Kaufmann, Melanie Sowa

Signora Mongiolino träumte als Kind vom Theater. Später verwirklichte sie ihren Traum. Sie errichtete in Rom ein eigenes Theater, eigenhändig, Stein für Stein, mit Leuchtbuchstaben über dem Eingang »IL TEATRO MONGIOLINO«. Gemeinsam mit einem jungen Ensemble suchte Signora Mongiolino nach avantgardistischen Ausdrucksformen, forschte sie nach einer neuen Theatersprache mit der Folge, dass das Publikum ausblieb. Nach den Zuschauern gingen die Schauspieler. Signora Mongiolino blieb in ihrem Theater übrig. Hier lebte und spielte sie allein. Bis die Fratelli Prezzotella Proti zu Besuch kamen, eine traditionelle Puppenspielerfamilie auf der Suche nach einer festen Spielstätte...

In ihrer zweiten gemeinsamen Arbeit nach »Hin und Weg« ließen sich der Regisseur Gyula Molnar und das Theater KASOKA von einer authentischen Geschichte beflügeln.



Objekttheater · Dauer: ca. 75 Minuten  
10,50 € / ermäßigt 7,- €

36

## FEUER & FLAMME

EINE TRAGIKOMISCHE  
GLEICHGEWICHTSÜBUNG  
FÜR ERWACHSENE UND  
KINDER AB 7 JAHREN

EINE PRODUKTION DER  
PYROMANTIKER AG, BERLIN.  
GEFÖRDERT VON UNZÄHLIGEN  
PRIVATEN SPONSOREN,  
DER SCHAUBUDE PUPPENTHEATER BERLIN,  
DEM FONDS DARSTELLENDEN KÜNSTE E.V.,  
DEM FESTIVAL MELI MOME 2005 IN REIMS.

URAUFFÜHRUNG:  
6.11.2004, 20 UHR  
IM TACHELES BERLIN  
ORANIENBURGER STRASSE 54-56

WEITERE VORSTELLUNGEN:  
10./11.11.2004, 10 UHR  
12./13.11.2004, 20 UHR  
14.11.2004, 16 UHR

IDEE TANZ SPIEL: MARLIS HIRCHE  
FEUER WERK SPIEL: OLIVER DASSING  
BÜHNE LICHT BLICK: KRAUT HILLS  
TEXT MUSIK BLICK: GABRIELE HÄNEL  
JACKE HOSE KOSTÜME: KATTRIN MICHEL  
TECHNIK REGLER AUFBAU: THOMAS SCHMIDT

[WWW.FEUERWERKTHEATER.DE](http://WWW.FEUERWERKTHEATER.DE)

## Kinder spielen Theater!

Pirat, Schurke, Königin? Oder vielleicht doch lieber Wassermann, Nachtgespenst, Känguruh? Für ein Theaterprojekt an der SCHAUBUDE suchen wir Kinder mit Lust auf Verwandlungen!

Die Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren lernen Grundlagen des Schauspiels, improvisieren mit Puppen und Objekten und erarbeiten dann eine Inszenierung, die in der SCHAUBUDE im Dezember 2004 gezeigt wird.

### Termine:

Dienstags von 16.00-17.30 Uhr, ab 7. September 2004

Kosten: 20,- € pro Monat

Leitung: Rike Reiniger

(Theaterpädagogin/ Dramaturgin)

Anmeldungen bitte bis zum 24.8.2004 an die SCHAUBUDE, Tel.: (030) 423 43 14

## Impressum

Herausgeber: DIE SCHAUBUDE Puppentheater Berlin · Künstlerische Leiterin: Silvia Brendenal · Berliner Kulturveranstaltungs-GmbH · Greifswalder Straße 81-84 · 10405 Berlin · Redaktion: Silvia Brendenal, Silke Hauel Fotos S. 7.: Kristiane Balsevicius, S. 8: Michaela Bartoňová, S. 9: Loren Kahn, S. 10, 12: Rüdiger Koch, S. 11: Claudia Engel, S. 14: Lucas Nagel, S. 16: Thomas Illrich, S. 17, 30, 31: Dieter Stroh, S. 18: Silke Kruse, S. 19: M & M, S. 20: Anette Höfer, S. 21, 22: Christophe Loiseau, S. 23: Gyula Molnar, S. 24: Annel, S. 25: Jochen Wermann, S. 26: Achim Farys, S. 34: Bart Koostra, S. 35: Pat Van Hemelrijck · Satz, Layout: DAMM-VIRTUELL · Druck: enka-Druck GmbH Änderungen vorbehalten Redaktionsschluss: 2.8.2004

## Kartenpreise

### Kindervorstellung

Kind:

3,60 € ohne BVG-Ticket      4,30 € inkl. BVG-Ticket

Gruppenermäßigung (ab 10 Kindern):

3,- € ohne BVG-Ticket      4,- € inkl. BVG-Ticket

Gruppenermäßigung über JugendKulturService:

2,50 € ohne BVG Ticket      3,50 € inkl. BVG-Ticket

Erwachsener:

5,50 €      4,50 € ermäßigt

### Erwachsenenvorstellung

9,50 € bis 12,50 €      6,- € bis 8,- € ermäßigt

## Kartenvorverkauf

- Kasse SCHAUBUDE (ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn)
- Sekretariat SCHAUBUDE Mo-Fr 10-16 Uhr
- an allen bekannten Vorverkaufsstellen

## Überweisung an die SCHAUBUDE

Kto-Nr. 826 118 60 13

BLZ 100 900 00

Berliner Volksbank

(Vermerk: Datum der Vorstellung / Name der Einrichtung)

## Kartenreservierung

(gültig bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn)

Kasse und Sekretariat SCHAUBUDE Tel.: 030 - 4 23 43 14

E-mail: ticket@schaubude-berlin.de

Internet: www.schaubude-berlin.de

## Verkehrsverbindungen

**S 8, S 41/42 (Ringbahn)** bis S-Bahnhof

»Greifswalder Straße«

**Tram 2, 3 oder 4** bis »S-Bahnhof Greifswalder Straße«



# DIE SCHAUBUDE



**DIE SCHAUBUDE**  
**Puppentheater Berlin**  
**Greifswalder Str. 81-84**  
**10405 Berlin-Prenzlauer Berg**

Künstlerische Leitung  
**Silvia Brendenal**

Sekretariat  
**Martina Schnabel**

Öffentlichkeitsarbeit  
**Silke Haueiß**

Technische Leitung / Lichttechnik  
**Rüdiger Koch**

Bühnentechnik  
**Jens Angermann**

Telefon Büro  
**(030) 428 60 59**

Telefon Technik  
**(030) 423 43 09**

Fax  
**(030) 423 43 10**

e-mail  
**info@schaubude-berlin.de**

Internet  
**www.schaubude-berlin.de**

Kartenreservierung & Informationen  
**ticket@schaubude-berlin.de**  
**Tel. 4 23 43 14**